

Schutz der Biodiversität in der Sierra Madre Oriental

Mexiko, Mittel- und Südamerika, 2011

Eckdaten			
Land/Region	Mexiko, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	7 000 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	7 000 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2011	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Anpassung, Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Nationale Kommission der Naturschutzgebiete (CONANP)		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Fünf Schutzgebiete in vier Projektgebieten werden durch das Vorhaben in ihrer Managementkapazität aufgewertet. Es ist eine breite Einbindung der teilweise marginalisierten lokalen Bevölkerung geplant, durch die eine nachhaltige Ressourcennutzung und die Anpassungsfähigkeit der Lebensräume und Menschen an die Folgen des Klimawandels gesichert werden sollen.

+ zusätzliche Informationen

GIZ Projektbewertung: Kurzbericht (2017):

Projekt 2011.2164.9

Die Projektbewertung erfolgt anhand der fünf OECD-DAC-Kriterien (Relevanz, Effektivität, Wirkung, Effizienz und Nachhaltigkeit).

Auszug aus der Projektbeschreibung:

In der Sierra Madre Oriental, einem vulkanischen Gebirgszug im Osten des Landes, ist die bereits in Teilen zerstörte und stark fragmentierte Biodiversität durch unzureichenden Flächenschutz und Nutzungswandel sowie mangelhafte Zusammenarbeit der verantwortlichen Akteure in der Region massiv bedroht. Kernproblem und Ausgangslage im Vorhaben war, dass weder öffentliche Einrichtungen noch private Dienstleister als auch die Bevölkerung eine klare Vorstellung hatten, wie mit der sich spürbar verschlechternden Situation umzugehen war und damit keine Instrumente,

Mechanismen und Strategien zum Schutz der Biodiversität und der nachhaltigen Nutzung der Naturressourcen im biologischen Korridor Sierra Madre Oriental existierten.

Ziel des Vorhabens: „Die Schlüsselakteure in den Naturschutzgebieten und in den Gebieten, die Naturschutzgebiete verbinden, sichern in koordinierter Weise den Schutz der Biodiversität und die nachhaltige Nutzung der Naturressourcen im biologischen Korridor Sierra Madre Oriental“.

Um dies zu erreichen wurden zwei Handlungsfelder definiert: (1) Good Governance zum Schutz der Biodiversität (Output 1), in dem Landnutzungs- und Raumordnungspläne sowie nachhaltige Landnutzungsalternativen erarbeitet werden sollten; und (2) Nachhaltige Nutzung und ökonomische Instrumente zum Schutz der Biodiversität (Output 2), mit dem Ziel, zusammen mit der Privatwirtschaft Instrumentarien zur Finanzplanung und Kompensationsmechanismen, nachhaltige Wertschöpfungsketten sowie Strategien zum verbesserten Zugang zu etablierten Förderprogrammen zu erarbeiten. In diesem Handlungsfeld war auch der Aufbau eines Monitoringsystems für Biodiversität vorgesehen und die Einrichtung von Biodiversitäts-Datenbanken.

Auszug aus der Bewertung der Relevanz:

Das Projektdesign und seine Umsetzung basieren auf einer systematischen Überprüfung der Kernprobleme für die Entwicklung der Zielgruppe und adressiert die oben genannte Degradierung von Boden und Ökosystemen, sowie indirekt die Arbeitslosigkeit, die niedrigen Haushaltseinkommen und die Landnutzungskonflikte. Das Vorhaben adressiert den ersteren Aspekt auf Modulzielebene. Auch die Verbesserung von Beschäftigungsmöglichkeiten durch innovative Schutzmaßnahmen und nachhaltige Ressourcennutzung werden auf Outputebene angesprochen.

Mit seinen Aktivitäten trug das Vorhaben zur Umsetzung von Mexikos wichtigsten Umweltgesetzgebungen und Strategien bei: Zum Allgemeinen Gesetz über das Ökologische Gleichgewicht und den Schutz der Umwelt; zum Allgemeinen Gesetz und seiner Strategie über den Klimawandel; und zur Nationalen Biodiversitätsstrategie. Nicht zuletzt hat das Vorhaben selbst zur Entwicklung wichtiger Leitlinien (Nationale Vision zum integrierten Landschaftsmanagement) und Strategien (Strategie 2040 der CONANP) beigetragen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Vorhaben in hohem Maße relevant für die Lösung der Kernprobleme der Zielgruppe und für die Umsetzung der wichtigsten Umweltgesetze und -strategien des Landes war. Das Vorhaben steht im Einklang mit den Zielen der deutschen Entwicklungspolitik in Bezug auf den Schutz der Biodiversität.

Deutsche Fassung:

<http://star-www.giz.de/cgi-bin/getfile/53616c7465645f5f414b31e7bd087357bc1518e27f846133bd8e8682fbf55cb939d315122995b732ac1449292c193ba2f0e8c99692e92ba7f05dd53647a2aa98/giz2017-0580de-projektevaluierung-biodiversitaet-mexiko-pev.pdf>

Englische Fassung:

<http://star-www.giz.de/cgi-bin/getfile/53616c7465645f5f9ec9672095b9ace085707d6690f86b9e87ba6957c250da460348c4e0addb52065e18243ba85a70c172b201095b610fd6041c4ab9f46131cb/giz2017-0581en-project%20evaluation-mexico-biodiversity-pev.pdf>

Rio-Marker Minderung: 1 Anpassung: 1

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
<input type="radio"/>	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
<input checked="" type="radio"/>	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
<input type="radio"/>	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
<input type="radio"/>	haben Gender-Aspekte integriert
<input type="radio"/>	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<https://www.giz.de/de/weltweit/25056.html>

<http://www.bmu.de/themen/natur-arten/die-globale-lifeweb-initiative-zu-schutzgebieten-und-der-beitrag-aus-der-internationalen-klimaschutzinitiative-des-bmu-projekte-lateinamerika/> Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 25.02.2019